

Gemeinsamer Internet-Auftritt der Hohenfeldener Touristiker

28.05.2015 - 07:00 Uhr

Hohenfelden (Weimarer Land). Der gemeinsame Internet-Auftritt der Hohenfeldener Touristiker soll im kommenden Monat freigeschaltet werden.



Der See bietet viel, allem voran natürlich das Baden und Bootfahren – aber nicht nur. Archiv-Foto: TA

Hohenfelden. Den Besuchern rund um den Stausee Hohenfelden Gastlichkeit und Unterhaltung zu bieten, hat sich inzwischen eine ganze Reihe von Unternehmen auf ihre Fahnen geschrieben – der Freizeitpark mit Campingplatz und Strandbad ebenso wie die Avenida-Therme, das Seeterrassen-Restaurant „Bella Vista“, der Kletterwald samt Aktiv-Park, das Outdoor-Camp, das nahe Thüringer Freilichtmuseum und nicht zuletzt der Betreiber der Stedtener Mühle, [Uwe Müller](#), der die Fischerei-Pacht für den Stausee inne hat.

„Dem Gast ist es jedoch in aller Regel egal, von wem die Leistung kommt. Entscheidend ist die Leistung“, ist Mark Tom Pösken überzeugt. Der 51-Jährige ist sein Anfang dieses Jahres Eigentümer und Geschäftsführer der Avenida-Therme und als solcher darum bemüht, den Stausee, die Therme und die Region bei möglichen Besuchern noch bekannter zu machen. „Wir müssen den Standort kommunizieren, nicht nur einzelne Anbieter. Entweder wir bauen gemeinsam einen Damm oder wir saufen ab“, sagt der Schleswig-Holsteiner.

Um die Breite des Angebots am See – vom Baden und Entspannen in Therme und Sauna, übers Klettern, Minigolfen und Bogenschießen, bis hin zum gepflegten Essen – zu vermitteln, arbeiten die Touristiker derzeit an einer gemeinsamen Marketing-Strategie. „Wir haben schon einmal solche Versuch unternommen. Sie waren aber nicht zielführend“, weiß der Geschäftsführer der Freizeitpark GmbH, Thomas Schneider. Von den neuen Vorhaben, die Mark Tom Pösken auf den Weg gebracht hat, verspricht er sich mehr. „Wir sind nicht mehr am Anfang des Projekts, nicht mehr in der Phase, wo wir noch überlegen müssten“, so Schneider.

Im Kern steht eine Dachmarke für den Stausee und dessen touristische Anrainer. Ihr Name ist bereits gefunden. „Erlebnisregion Stausee Hohenfelden“ soll sie heißen und sich zunächst in einem gemeinsamen Internet-Auftritt wiederfinden. Jenen der Therme wollte Pösken ohnehin überarbeiten lassen. Nun wird die neue Seite im Netz eine für alle, soll über die Angebote rund um den See informieren, natürlich auch die touristischen Anbieter benennen und gleichzeitig einen aktuellen regionalen Veranstaltungskalender beinhalten. All das bildlich aufbereitet mit besonderen Sichten auf die Landschaft.

Mit dem Design der Internet-Seite beauftragte der Thermen-Chef eine Erfurter Agentur für Unternehmenskommunikation. Thomas Schneider indes stellte dem neuen gemeinsamen Auftritt die bisherige Internet-Adresse der Ferienpark GmbH „[www.stausee-hohenfelden.de](#)“ zur Verfügung. Im Juni soll die Seite zur öffentlichen Nutzung freigeschaltet werden.

Darum, dass mit dem Dach-Portal zusätzliche Kosten auf sie zukommen, müssen sich die gewerbetreibenden Stausee-Anrainer nicht sorgen. Mark Tom Pösken lässt Hohenfeldens Touristiker als sein Einstands-Geschenk am See gratis mit ins Boot.